

Umfrage zur Weiterbildung gestartet

Die Ärztekammer Nordrhein hat Mitte Juni alle Weiterbildungsbefugten für Facharztqualifikationen eingeladen, sich an dem bundesweiten Projekt „Evaluation der Weiterbildung in Deutschland“ zu beteiligen. Mit der Initiative wollen die Bundes-



ärztekammer und die Landesärztekammern Stärken und Schwächen des ärztlichen Weiterbildungssystems ausloten, um gezielte Verbesserungsansätze zu erarbeiten. Die Ärztekammer Nord-

rhein bittet alle Weiterbildungsbefugten und -assistenten, sich an der Umfrage zu beteiligen und mitzuhelfen, die Qualität der Weiterbildung zu erhöhen.

Die Weiterbildungsbefugten haben für die Internetseite www.evaluation-weiterbildung.de, über die die Online-Befragung abgewickelt wird, einen Zugangscodex erhalten, mit dem sie in den geschützten Bereich gelangen. Dort steht der Fragebogen zur Verfügung, der innerhalb von rund 15 Minuten beantwortet werden kann. Damit sich die Weiterzubildenden ebenfalls an der Befragung beteiligen können, haben die Weiterbildungsbefugten die Möglichkeit, die Zahl ihrer Weiterbildungsassistenten einzugeben, wodurch für diese ebenfalls Zugangsdaten generiert werden.

Anmeldeschlusstermin für Weiterbildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Facharztkompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatz-Weiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 28./29. Oktober 2009.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 2. September 2009

Die weiteren Termine und Informationen zu den Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 2009 stehen im Internet auf der Homepage www.aekno.de und im September-Heft 2008 auf Seite 16. ÄkNo

Die Befragung soll in Zukunft routinemäßig im Abstand von zwei Jahren wiederholt werden. Mit Ergebnissen der ersten Befragung wird Ende des Jahres gerechnet.

Bei Fragen: E-Mail: wbevaluation@aekno.de, Tel.: 02 11/43 02-17 08, -17 11, -17 12. ÄkNo

Presse-Erklärung

Die Fraktion „VoxMed“, das Wahlbündnis unabhängiger Fachärzte, Junger Ärzte, des Hausarztverbandes und der ärztlichen Psychotherapeuten, hat auf Ebene der Kammerversammlung und des Vorstandes der Ärztekammer Nordrhein für die Wahlperiode 2009 – 2014 eine enge Zusammenarbeit mit der Fraktion des Marburger Bundes vereinbart. Grundlage der Zusammenarbeit ist eine Vereinbarung, die von Mitgliedern der Fraktions-Vorstände beider Fraktionen in mehreren Sitzungen vertrauensvoll und in gegenseitigem Respekt erarbeitet wurde.

Wir freuen uns, dass wir im Hinblick auf unsere Ziele, dass ein freier Arzt weiterhin eine unabhängige Medizin praktizieren soll und darf, einen engagierten und verlässlichen Partner gefunden haben. Wir glauben, damit und in diesem Zusammenwirken richtungsweisende Antworten für die Fragen der Zukunft des ärztlichen Berufes in Praxis und Klinik in unruhigen Zeiten geben zu können.

VoxMed Fraktionsvorstand
Dr. Frieder Hutterer
Dr. Rainer M. Holzborn
Birgit Löber-Kraemer
Dr. Arndt Berson
Dr. Carsten König

Vorstand der KV Nordrhein kündigt wegen fehlendem Rückhalt in der Vertreterversammlung

Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,

wir haben am 5. Juni die fristgemäße Kündigung unserer Verträge angekündigt und führen die Vorstandsgeschäfte vertragsgemäß weiter.

Ursache für unsere Kündigung ist das aus unserer Sicht zerrüttete Vertrauensverhältnis zwischen Vorstand und einer Mehrheit der Vertreterversammlung. Diese Zerrüttung wurde von einzelnen Mitgliedern der VV, die eigene egoistische bzw. fundamentalistische Interessen verfolgen, herbeigeführt. Angesichts der schwierigen Aufgaben, die der Vorstand der KV Nordrhein in den kommenden Monaten zu bewältigen hat, ist die uneingeschränkte Unterstützung durch die VV unabdingbar.

Die schwierigen Aufgaben sind vor allem:

- Bei der Honorarreform 2009 wurde die Ärzteschaft in Nordrhein benachteiligt. Das kann im laufenden Jahr zu einem Defizit von 100 Millionen Euro führen. Dieses Geld würde für die Versorgung der Bevölkerung im Rheinland fehlen. Um zusätzliche Mittel zu erlangen, braucht der Vorstand die ungeteil-



Der Vorstand der KV Nordrhein
Dr. Leonhard Hansen (links) und
Dr. Klaus Enderer. Fotos: KVNo

te Unterstützung. Geschlossenheit ist das Gebot der Stunde.

- Durch den § 73b Sozialgesetzbuch V, der dem Hausärzterverband das Recht zu eigenen Selektivverträgen einräumt, droht die Sicherstellung der ambulanten Versorgung zu zerbrechen. Um die Versorgung in der Fläche aufrechtzuerhalten, braucht der Vorstand die ungeteilte Unterstützung. Geschlossenheit ist das Gebot der Stunde.

Die Meinungsunterschiede über die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) sind nur vorgeschobener Anlass von Kräften, die die Geschlossenheit der Ärzteschaft zerrütten und die KV letztendlich abschaffen wollen. Denn die Einführung der eGK fällt nicht in den Zuständig-

keitsbereich einer KV, sondern ist gesetzlicher Auftrag an die Krankenkassen. Aufgabe der KV ist es, durch die kostengünstige Ausstattung mit Lesegeräten die Praxen vertrags-, geschäfts- und abrechnungsfähig zu halten. Dies haben wir getan. Wir werden für einen geordneten Übergang der Geschäfte sorgen. Solange werden wir weiter wie bisher verantwortungsbewusst im Interesse aller Kolleginnen und Kollegen und ihrer Patientinnen und Patienten handeln.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr KV-Vorstand
gez. Dr. Leonhard Hansen
gez. Dr. Klaus Enderer

Zur Erläuterung

Der Vorstand der KV Nordrhein besteht aus zwei Mitgliedern und ist hauptamtlich tätig. Er wird von der Vertreterversammlung der KV Nordrhein gewählt. Die Amtszeit dauert sechs Jahre. Die reguläre Amtszeit von Hansen und Enderer endet am 31.12.2010, ebenso die Amtszeit der 50 ehrenamtlichen Mitglieder der VV.

Nachdruck aus KVNo aktuell
Juni/Juli 2009

Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon an. Die Vorsitzende, Frau Haus, ist in ihrer Praxis telefonisch unter 02 21/40 20 14 oder per Fax 02 21/40 57 69 zu erreichen. Die private Faxnummer lautet 02 21/ 9 40 34 16. E-Mail: HPHaus1@aol.com. HB